

## **Blau – Weiß – Mädchen starten mit zwei Heimmiederlagen**

Was die mehr als unglückliche Vorbereitung auf die Saison und das Pokal-Aus in Herrnhut schon zeigten, bestätigte sich am 1. Spieltag der Ostsachsenklasse überaus deutlich. Die völlig neu zusammengestellte Mannschaft aus jungen und zumeist unerfahrenen Spielerinnen wird jede Menge Lehrgeld zahlen müssen. Und das ging gleich zum Saisonstart los.

Zuerst ging es gegen den Vorjahresdritten Fitness Coblenz und der Mannschaftsbetreuer Jens Bangel musste erst einmal Tuchföhlung aufnehmen und versuchen, das Team zu organisieren. Nach einer schnellen 10 – Punktföhrung der Gäste war nach 20 Minuten der erste Satz zu Ende (12:25). Mehr als eine Punkteverbesserung gab es auch in den nächsten beiden Abschnitten nicht. Die Zählerausbeute war mit 15 und 19 wieder nicht berauschend und Missverständnisse, jede Menge technische Fehler und oft auch ein bisschen Stellungsspielchaos prägten das Geschehen. Nach einer reichlichen Stunde mussten sich die Gastgeberinnen geschlagen geben. Vor dem zweiten Spiel gegen VV Zittau III nahm Bangel dann einige Veränderungen in der Aufstellung vor und das sollte erste kleine Früchte tragen. Zwar ging der erste Satz nach 26 Minuten verloren, aber mit 23:26 war es eine knappe Sache. Eigentlich sollten Kapitän Mareike Toebs und die schon etwas erfahrenen Lea Preußger und Emily Kanter die Mannschaft föhren, aber das gelang überhaupt nicht. Im Gegenteil, andere, zum Teil sehr aufgeregte Mädchen, setzten überraschend Akzente. An erster Stelle Zuspölerin Cindy Keller aber auch Franziska Witter und Sina Wuschko bemühten sich redlich. Der Lohn stand nach langen 30 Minuten auf der Anzeigetafel: 26:24 und somit das 1:1 für die Heimmannschaft. Danach kam dann wieder der Einbruch, wie im ersten Satz gegen Coblenz. Nach nur einer viertel Stunde setzte es ein 7:25. Nun blieben Toebs und Kanter auf der Bank, was zuvor im zweiten Abschnitt schon Preußger tat. Jetzt noch einmal ran, vielleicht klappt es noch mit einem Entscheidungssatz. Zuspölerin Jasmin Kloth bekam nun auch ihre Chance und die Blau – Weißen stellten jetzt auf eine ganz einfache Spielweise um. Bis zum 16. Punkt war alles offen aber dann legten die Gäste mit einer Aufgabenserie einen Zwischenspur ein, dem die VF nicht standhalten konnten. Am Ende siegte Zittau mit 25:18 und brachte somit das Match mit 3:1 nach Hause. Für die Blau – Weißen bleibt nur die Erkenntnis, dass noch viel zu tun ist, und das in allen Spielelementen, will man das eine oder andere Spiel gewinnen.

VF BW spielte mit:

E. Kanter, K. Urban, L. Preußger, J. Löwe, C. Keller, M. leusch, M. Toebs, S. Wuschko, F. Witter und J. Kloth